

Antrag der SPD-Fraktion

Schulentwicklung in der Vahr

In einer öffentlichen Sitzung des Fachausschusses „Kinder und Bildung“ des Beirats Vahr im November 2021 wurde deutlich, dass die von den Schulen eingebrachten Themenfelder auf einen Handlungsbedarf gerade in einem weniger privilegierten Stadtteil hinweisen; vorhandene Lern- und Sprachdefizite sowie zunehmende psycho-soziale Probleme bei Schülerinnen und Schülern, die nicht nur auf die Pandemie zurückzuführen sind, müssen durch Angebote und Förderung behoben werden.

Aufgrund der dem Beirat Vahr bekannten Prognose für die Entwicklung der SchülerInnenzahl in der Vahr ist davon auszugehen, dass zukünftig zusätzlicher Raumbedarf für die Beschulung von Kindern der Vahr in den nächsten Jahren besteht.

Der Beirat Vahr möge deshalb beschließen:

- **Anpassung der Leitungsstunden an die veränderten Bedarfe der Schulen.**

Begründung:

Die Leitungszeit in den Schulen muss den veränderten Bedürfnissen angepasst werden. Die Schulen wurden in den vergangenen 10 Jahren massiv gestärkt, was der Beirat ausdrücklich begrüßt; sie sind demokratischer (stärkere Beteiligung der SchülerInnen, Eltern) und von Ganztagsangeboten geprägt. Den Leitungen auf Klassen-, Jahrgangs- und Schulebene wurden dadurch zusätzliche Aufgaben und Verantwortungsbereiche übertragen, die sich in der von der Bildungsbehörde zugewiesenen Stundenausstattung nicht widerspiegelt.

- **Sicherstellung von ausreichend Personal im Bereich der persönlichen Assistenzen.**

Begründung:

Persönliche Assistenzen werden für Kinder mit zusätzlichem Förderbedarf dringend benötigt, da sie zur Förderung der Kinder und zur Entlastung des Unterrichts von großer Bedeutung sind. Bewilligte Plätze von Assistenzen können teilweise nicht besetzt werden. Es ist zu prüfen, inwieweit der Personenkreis für diesen Aufgabenbereich erweitert werden kann; z. B. durch Menschen mit ausgewiesenen pädagogischen Erfahrungen. Das schließt auch Menschen mit Flüchtlingsstatus ein, die früher in pädagogischen Berufen tätig waren und für diese Aufgaben qualifiziert werden können. Hierbei hält der Beirat beispielsweise die Maßnahme des Bürgerzentrums Vahr in Kooperation mit der Bildungsbehörde und der Oberschule

KSA zur Qualifizierung von Geflüchteten mit Berufserfahrung im Bildungssystem der jeweiligen Herkunftsländer für einen sinnvollen Weg.

- **Ausstattung der Schulen mit den notwendigen Ressourcen für die IT – Infrastruktur**

Begründung:

Die vorhandene Ausstattung der Schulen mit Tablets und anderer IT benötigt in einem größeren Umfang die notwendigen Ressourcen, um die IT-Infrastruktur (Hard- und Software) zeitnah und zuverlässig warten zu können (z. B. iPads, Lernplattform, elektronischen Klassenbuch). Da dies kurzfristig auf dem Arbeitsmarkt nicht herstellbar scheint, müssen Problemlösungen der Schulen ermöglicht werden.

- **Die Berufsschule für Einzelhandel und Logistik an der Carl-Goerdeler-Straße ist kurzfristig an einen anderen Standort zu verlegen, damit Schulräume für die benötigten Bedarfe im Stadtteil Vahr im Schuljahr 2023/2024 zur Verfügung stehen.**

Begründung:

Bereits in der Stellungnahme des Beirats Vahr zur Schulstandortplanung 2020 wurde gefordert, dass die Berufsschule für Einzelhandel und Logistik verlegt wird.

Aus den Zahlen, die dem Beirat vorliegen, wird für das Schuljahr 2023/2024 dringend zusätzlicher Raumbedarf für die Grundschulen und Oberschulen benötigt. Der Beirat Vahr bestätigt seine Forderung, dass im Gebäude der Berufsschule in der Carl-Goerdeler-Straße eine gemeinsame Campuslösung mit der Oberschule Kurt-Schumacher-Allee und der Grundschule Witzlebenstraße geschaffen wird. Neben dem Raumbedarf der beiden Schulen bieten die übrigen Räumlichkeiten durch Umgestaltung die Möglichkeit dringend benötigte zusätzliche Räume u. a. für Sprachkurse der VHS und Bildungsangebote im Bereich der Digitalisierung sowie Beratungsräume wie z.B. den geplanten Klimaladen für Klimaschutzprojekte und für einen Gesundheitstreff zu schaffen.

- **Schnelle Realisierung des gebundenen Ganztags für die Grundschulen In der Vahr, Witzlebenstraße sowie der Oberschule Kurt-Schumacher-Allee**

Begründung:

Für alle drei genannten Schulen ist eine Weiterentwicklung zum gebundenen Ganztagsschulen geplant, was der Beirat ausdrücklich unterstützt und eine schnelle Umsetzung erwartet. Der Beirat erwartet ebenso einen Zeitplan für die Weiterentwicklung der drei Schulen zum gebundenen Ganztags sowie zur Umsetzung der baulichen Maßnahmen.

Siegel, Weigelt und SPD-Fraktion